

Sommerurlaub in der Steiermark 2024



Reisedestination Steiermark

Das Grüne Herz bereist man im kommenden Sommer am besten von A wie Ausseerland bis T wie Thermen- und Vulkanland. Die Themen sind unglaublich breit: Von der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 über 950 Jahre Benediktinerstift Admont mit der weltgrößten Klosterbibliothek im Nationalpark Gesäuse über Formel 1 Grand Prix, Moto GP oder Airpower im Murtal bis hin zur neuen Dachstein-Bergstation als „Energiekristall“ am höchsten Berg der Steiermark. Das Thermen- und Vulkanland ist 2024 beliebteste Golfdestination in Österreich und Bewegungshungrige können von alpin bis südlich-hügelig perfekt radeln und wandern, immer gestärkt durch beste Kulinarik – von „Almkulinarik by Richard Rauch“ bis hin zum Picknick im Weingarten.

„Alles Kultur“ heißt 2024 im **Ausseerland Salzkammergut**: Die **Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024** bildet sich aus 23 Gemeinden in den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark. Erstmals in der 39-jährigen Geschichte der Kulturhauptstadt Europas schließen sich 23 Gemeinden im inneralpinen, ländlich geprägten Raum zu einer Kulturhauptstadt zusammen. Das Salzkammergut ist reich an spannenden Geschichten, Orten und Menschen. Eine vielschichtige Gegend deren eindrucksvolle Historie vor 7000 Jahren mit dem Salzabbau in Hallstatt begann und seither in vielerlei Hinsicht Geschichte schrieb. Drei Kulturhauptstadt-Highlights im Ausseerland:

- Die Ausstellung **„Wolfgang Gurlitt. Kunsthändler und Profiteur in Bad Aussee“** widmet sich ab Ende März dem Leben und Wirken des in Bad Aussee, später auch München, ansässigen Kunsthändlers. Facettenreich wird das bewegte Leben des Sammlers und Kunsthändlers Wolfgang Gurlitt und seiner jüdischen Partnerin Lilly Christiansen Agoston (1894–1951), die während der Zeit des Nationalsozialismus in den Handel mit beschlagnahmter Kunst involviert waren, beleuchtet.
- Die **„Fête de la Musique“, das vitale Straßenfest im Juni**: Mit der „Fête de la Musique“ erobert jedes Jahr am 21. Juni in mehr als 540 Städten weltweit Musik den öffentlichen Raum. 2024 hält die „Fête de la Musique“ Einzug ins Salzkammergut. So steht bei diesem Festival neben den vielfältigen Musikdarbietungen von Amateur- und Berufsmusiker*innen, Live-Rhythmen und Beats von DJs auch die temporäre Rückeroberung des Straßenraums in allen 23 Dorf- und Ortszentren im Vordergrund und ermöglicht einem breiten Publikum Zugang zu Musik aller Art und Herkunft.
- **Das vermutlich beste Hotel er Welt** ist als imaginäres Hotel mobil, abbaubar und regional. Im Juni und Juli geht man hier mit Fantasie auf Reisen, denn dieses Hotel besteht aus Luft, Klang, Vorstellungskraft – und einer Wiese bei Bad Mitterndorf. Gäste buchen über das Hotelportal und erhalten vor Ort ein Kopfhörersystem – und mit diesem eine individuelle Audiospur, die je nach Wunsch folgende Themen umfasst: Familienspaß, Business- Lounges, Singleaktivitäten, Wellness, Ruhe und Intimität oder Sportsgeist. Die Audiospuren führen die Gäste durch das Hotel und simulieren den Aufenthalt in der Region. Was wird von dieser gewünscht, und wie wird sie vermarktet?

Kulinarischer Tipp im Ausseerland: In der Geigeralm in Altaussee – mit 4 Hauben dekoriert – wird von Dominik Utassy ein Crossover von regionalen und international Gaumenfreuden gezaubert. Eva Utassy wurde zur Gastgeberin des Jahres von Gault Millaux prämiert und sorgt für einen unvergesslichen Rahmen.

www.salzkammergut-2024.at und www.steiermark.com/de/Ausseerland-Salzkammergut

In der Erlebnisregion **Erzberg-Leoben** steht der **Weitwanderweg Styrian Iron Trail** im Fokus. In zehn Etappen führt dieser Weitwanderweg über 200 km und 9.000 Höhenmeter durch 14 Gemeinden und verbindet Alm- und Bergetappen mit attraktiven Themen- und Naherholungswegen. 26 zertifizierte Styrian Iron Trail Betriebe, die direkt auf der Route liegen, sorgen mit perfekter Ausstattung, Service und Gastronomie für das perfekte Wandererlebnis. www.steiermark.com/de/Erzberg-Leoben

Im **Gesäuse** treffen nicht nur der einzige steirische **Nationalpark Gesäuse** auf den größten Naturpark der Steiermark, nämlich den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, sondern 2024 begeht das **Benediktinerstift Admont** ein bemerkenswertes Jubiläum: **950 Jahre lebendiges Kloster**. Um dieses bedeutende Ereignis zu feiern, lädt das Stift Admont zu einer Reihe von Veranstaltungen ein, so wird es beispielsweise die Sonderausstellung **„Admont 1074 – Ein Streifzug durch die Stiftsgeschichte“** geben. In dieser Ausstellung geht es um einen Rundgang durch die Geschichte des Stiftes im wörtlichen Sinn: die spirituelle Gemeinschaft, die sich immer wieder großen Herausforderungen stellen musste; die Wirkung des Klosters in die Region; die wissenschaftlichen Aktivitäten; die wirtschaftliche Basis und schließlich das kulturelle Wirken. **Veranstaltungstipp: 23. August 2024 – Wiener Sängerknaben in der Stiftskirche in Admont**

Wer aktiv in die Natur eintauchen will, der ist bei der Gesäuserunde **„Von Hütte zu Hütte durchs Gesäuse“** genau richtig. Mit einem Wanderwegenetz von über 500 Kilometern und einer der höchsten Schutzhüttdichten der Ostalpen gibt es mehr als nur einen Grund, gleich mehrere Tage in der steirischen Wildnis zu bleiben. www.steiermark.com/de/Gesaeuse

Graz ist zweitgrößte Stadt und einzige **Genusshauptstadt Österreichs**, Europäische **Kulturhauptstadt 2003** und **City of Design**. Die lebendige, charmante und mediterran anmutende Hauptstadt der Steiermark punktet mit einem reichen Angebot an Kultur, Veranstaltungen, Kulinarik und Shoppingmöglichkeiten. Alt trifft Neu. Gotik, Renaissance und Barock mischen sich mit moderner Architektur. Die Grazer Stadtkrone, die unvergleichliche Dachlandschaft und die versteckten Innenhöfe machen die Altstadt von Graz zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Im Herzen der Stadt erhebt sich der Schlossberg mit dem über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Uhrturm als Wahrzeichen.

Aber die **Erlebnisregion Graz** kann so viel mehr: Hier geht's in 10 Minuten von der Stadt aufs Land. Durch die kurze Anreise tankt man schnell Energie beim Radfahren, Wandern, Waldbaden, Golfen oder Schwimmen. Auch malerische Städtchen, Thermenspaß sowie die majestätischen Lipizzaner im Gestüt Piber, der Nachwuchs der weltberühmten Hengste der Spanischen Hofreitschule in Wien, können erkundet und erlebt werden.

Aktivurlauber sind auf **18 E-Bike-Genusstouren** goldrichtig unterwegs – **ausgehend von der Landeshauptstadt** - zu den schönsten Ausflugszielen und Genussbetrieben rund um Graz. Die „Rad-Hauptschlagader“ ist der beliebte Murradweg R2, der die Region vom Grazer Bergland im Norden bis in die Ebenen des Grazer Beckens im Süden durchquert und direkt durch Graz führt. Während der Süden flachere Routen anbietet, findet man im Grazer Bergland im Norden etwas anspruchsvollere Strecken mit mehr Höhenmetern. Ein Highlight im Westen ist die Tour durch die Lipizzanerheimat. www.steiermark.com/de/Region-Graz

Das Motto in der **Hochsteiermark** zwischen Mariazell, Mürz und Bruck lautet **„So is(s)t die Hochsteiermark“**: Christina Grammelhofer bietet Kochworkshops, die den Gästen die kulinarischen Besonderheiten der Region näherbringen. Der Bogen wird dabei von „einst auf jetzt“ gespannt – in Vergessenheit geratene Gerichte werden der heutigen Zeit angepasst und

neu interpretiert. So wurden beispielsweise die „Hochsteiernudeln“ kreiert. Ihre „inneren“ Werte gedeihen in der Region und werden vorzugsweise bäuerlich hergestellt, wie z.B. Roggenmehl, Erdäpfel, Eier, Topfen, Käse und Butter. Die Zutaten sollen auch den direkten Bezug zu berühmten Persönlichkeiten der Region Hochsteiermark widerspiegeln. So verdankt man z.B. den Erdäpfelanbau Erzherzog Johann, der mit seiner Musterlandwirtschaft am Brandhof, den Hochsteirern den Erdäpfelanbau näherbrachte und dadurch den „Hungerjahren“ in der Region ein Ende setzte. Dadurch konnte sich auch der "Sterz" als traditionelle Speise der Hochsteiermark entwickeln. Schriftsteller Peter Rosegger erwähnte in seinen Werken oft den „Sterz“, der aus Erdäpfeln oder Getreide zubereitet wird und meist mit einer Milchsuppe gegessen wird. Früher war Sterz ein typisches „Arme-Leute-Essen“ auf dem Land, heute erlebt der Sterz gerade wieder ein g´schmackiges Revival als regionale, traditionelle Leibspeise der Hochsteirer und wird wieder gerne bei Veranstaltungen in der gesamten Region, auch am offenen Feuer zubereitet. Und wer nach dem Genuss von hochsteirischen Spezialitäten gerne was für die Linie tun will, der ist auf dem **Weitwanderweg BergZeitReise** goldrichtig: 15 Etappen + 15 Tagestourentipps, rund 270 km. www.steiermark.com/de/Hochsteiermark

Die **Erlebnisregion Murau** ist eine der walddreichsten Regionen Österreichs. Ausgehend vom Holzmuseum in St. Ruprecht entwickelte sich in den letzten 20 Jahren die Steirische Holzstraße, die mittlerweile in allen Gemeinden des Bezirkes über 80 spannende Holz-Attraktionen in sich vereinigt. In Zusammenarbeit mit der Holzwelt Murau und dem steirischen Unternehmen ems360_digital entstand nun unter dem Titel „**Holz bewegt**“ eine **interaktive virtuelle Erlebniswelt**, die es den Besuchern ermöglicht, digitale Schnupperbesuche bei den attraktiven Stationen der Holzstraße zu absolvieren. In verschiedene Themen aufgegliedert bieten sich über Drohnenpanoramen ansteuerbar die wesentlichen Holz-Hotspots dieses attraktiven Erlebnisraumes zum Erkunden an, entweder von zu Hause aus noch während der Inspirationsphase für den Urlaub in der Steiermark, oder vor Ort als spannende Auswahl für die nächste Ausflugsmöglichkeit.

TOP-TIPP für Führungen: Holz-Stadtspaziergang inkl. Ausstellungsbesichtigung Anna Neumann: Im 13. Jahrhundert entsteht die heutige Altstadt als Anlage rund um die Burg „Murawe“. Prägend für die Stadtgeschichte ist Anna Neumann, die unter anderem das ewige Recht auf Bau- und Brennholz der Hausbesitzer stiftet. Eine Bedeutung, die dem Holz bereits im Mittelalter zukommt und dem auch Jahrhunderte später die volle Aufmerksamkeit gewidmet wird. Holz in all seinen Facetten, von historischen Bauwerken bis hin zu moderner Architektur. „Anna Neumann, 450 Jahre Herrin von Murau“ – die Ausstellung im Murauer Rathaus ist im Anschluss an den geführten Spaziergang inkludiert. Murau als Holzhauptstadt.

www.steiermark.com/de/Murau

Die **Erlebnisregion Murtal** ist eng mit dem Red Bull Ring und beliebten Großveranstaltungen wie Formel 1 Grand Prix, Moto GP oder Airpower verknüpft. Nicht nur Motorsport-Fans fiebern alljährlich bei PS-starken Events begeistert mit, auch Bewegungshungrige haben gute Gelegenheiten die Region zu erkunden, am besten bei der Challenge „**Entdeckungsradln und King und Queen of Murtal werden**“. Von Anfang Mai bis Ende September können motivierte Teilnehmer Kilometer sammeln, müssen mindestens drei Strecken der auf der App „Strava“ ausgespielten Segmente im Murtal absolvieren und dabei die vielseitige Region kennenlernen. Bei der großen Abschlussveranstaltung im Oktober wird dann der King und die Queen of Murtal gekürt. Gleichzeitig wird beim Abschlussevent der Sieger des Murtaler MTB Cups bekannt gegeben. So treffen beim Event begeisterte Ausdauersportler und entspannte Genussradler aufeinander.

Kulinarischer Tipp: Die Zirbe schwingt in der Murtaler Kulinarik mit. Unter dem Motto „Zirbendank“ präsentiert die Region nach der Zirbenernte im Spätsommer kulinarische Highlights wie Zirbenschnaps, Zirbenbraten, Zwetschgenröster mit Zirbe, Zirbenschokolade und Zirbenlebkuchen – das Naturwunder breitet sein Aroma über die Murtaler Küche.

www.steiermark.com/de/Murtal

In der **Oststeiermark, dem Garten Österreichs** gibt es für jeden Urlaubstyp das richtige Angebot. Von Aktiv bis zu Seele baumeln lassen bleibt kein Wunsch offen. Eines steht beim Aufenthalt aber immer im Vordergrund: fern vom Massentourismus und Qualität zu erschwinglichen Preisen.

Ob **Rennradfahren, Mountainbike, Gravelbike, Downhill-Runs oder Genussradfahren mit der Familie**, die Oststeiermark bietet für jeden Geschmack und jede Kondition die unterschiedlichsten Strecken. Vom Mountainbiken auf dem großen Jogl in der Region Joglland-Waldheimat, Rennradfahren auf der Raabtal Tour in St. Ruprecht an der Raab bis hin zur Genussradtour von Pöllau nach Hartberg – jeder findet für sich die perfekte Strecke.

Während man in die Pedale tritt, spannen sich links und rechts traumhafte Kulissen auf: sanfte Hügel, blühende Wiesen, üppige Obstgärten, plätschernde Flüsse, entschleunigte Dörfer und Städte. So manchem bleibt da der Mund vom Staunen offen. Oder ist es doch vom Durst? Regionale Spezialitäten sind in der Oststeiermark grundsätzlich immer gleich ums Eck, sodass Wirte jederzeit mit direkt gepressten Obstsäften, spritzigen Weinen und einer zünftigen Jause zu einer Pause einladen.

Und wer mit dem eigenen Rad reist, hat spezielle Bedürfnisse an die Unterkunft. Die **Bett+Bike Betriebe** sind genau darauf ausgerichtet: Nur eine Nacht nächtigen, wenn man eine Rundreise macht, ein absperrbarer Raum für die Fahrräder oder zum Trocknen der Kleidung oder die Bereitstellung von Werkzeug sind nur ein paar der Kriterien, die diese Unterkünfte erfüllen.

Diese Zertifizierung erfolgt über den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club.

www.steiermark.com/de/Oststeiermark

Der Sommer in der **Region Schladming-Dachstein** steckt voller Möglichkeiten auf unvergessliche Urlaubserlebnisse: Schladmings Skiberge verwandeln sich in eine Bergwelt mit schönen Wanderwegen, aufregenden Bike-Trails und wahren **Abenteuer-Spielplätzen für Kleine und Große**. Eine Empfehlung für Feinschmecker ist „**Almkulinarik by Richard Rauch**“ und für Fans der **TV-Serie „Die Bergretter“** ist der **Fantag am 7. Juni 2024** ein Muss – schließlich feiern die Schauspieler mit.

Die neue Dachstein-Bergstation am höchsten Berg der Steiermark wird zum „Energiekristall“ und bekommt eine „Himmelsleiter“: Die komplett umgebaute Dachstein Bergstation feiert am 23. Mai ihre Wiederöffnung – verwandelt in einen „Energiekristall“. Denn dank einer Photovoltaik-Verkleidung an drei Seiten der Fassade soll 80 % der benötigten Energie für die Bergstation selbst erzeugt werden. Zu den neuen Höhepunkten gehören das Restaurant mit 280-Grad-Ausblick plus Bar sowie die neue Aussichts-Attraktion, die „Himmelsleiter“.

Wer nicht so hoch hinaus will und gerne wandert, findet aufregende Touren zu 100 Wasserfällen. Die Region gehört zu den wasserreichsten Gebieten Österreichs: 300 Bergseen, 1.000 Quellen und 100 Wasserfälle sind hier zu entdecken. Kein Wunder, dass das Wandern am Wasser echte Naturerlebnisse verspricht. Ein Musterbeispiel dafür ist der **Themenweg „Wilde Wasser“** von Schladming ins Rohrmooser Untertal. Ausgezeichnet als „**National Geographic**

Wanderweg“ führt er an den Riesachfällen, den höchsten Wasserfällen der Steiermark, vorbei. Diese donnern über 140 Meter ins Tal.

Planai und Reiteralp werden zum **Biker-Revier**: Der Bikepark Schladming, den man inklusive Fahrrad bequem mit der 10er Seilbahn Planai erreicht, gehört zu den Topadressen Österreichs. Er bietet 40 Kilometer Trailspaß, eine Bikearea für Einsteiger, eine Flowline für alle Könnertufen und eine Jumphline mit 99 Sprüngen. Für E-Biker stehen 30 Ladestationen zur Verfügung. Auf der Reiteralp warten wiederum 17 Kilometer Singletrails und eine Bike-Schule, bei der man sich echte Profi-Tipps abholen kann. Im letzten Jahr wurde zudem der neue Trailpark Haus-Aich eröffnet. Wer weniger auf rasante Abfahrten steht und gemütlicheres Radeln bevorzugt, der sollte zu einer Almkulinarik Genuss-Tour aufbrechen.

Almkulinarik by Richard Rauch: Das Projekt "Almkulinarik by Richard Rauch" ist ein echter Gaumenschmaus. Gemeinsam mit Hüttenwirten der Region hat sich der steirische Spitzenkoch mit vier Hauben, bekannt als Juror in der ZDF-Küchenschlacht, der kreativen Zubereitung von Almgerichten verschrieben. Diese basieren auf regionalen Produkten, größtenteils aus eigener Erzeugung. Passend dazu werden steirische Almkulinarik-Weine serviert. Alle Hütten sind bequem für Wanderer und Radfahrer zu erreichen. www.schladming-dachstein.at/almkulinarik

Von der Sommerrodelbahn über Flyline bis Downhill Disc Golf: Die Bergwelt Schladming-Dachstein ist ein einziger **Abenteuer-Spielplatz für Familien**, die Auswahl an Freizeitaktivitäten ist riesig. Auf dem Rittisberg sorgen die Rittisberg Coaster Sommerrodelbahn, die Flyline über dem Wald-Hochseilgarten, Bogensport, Laser-Biathlon und der Badensee für reichlich Familien-Spaß. Auf der Hochwurzen kann man mit Mountain-Gokarts rund sieben Kilometer lang den Berg vom Gipfel bis zur Talstation hinabfahren, auf der Planai gibt es mit dem Hopsiland ein perfektes Angebot für die Kleinen. Auf dem 1,5 Kilometer langen (kinderwagentauglichen) Rundweg sind entlang der Strecke, Schaukeln, Rutschen, Kletterelemente, eine Kugelbahn und eine „Wasserwelt“. Weitere Höhepunkte sind Downhill Disc Golf, Slalom-Kart, Kinderschatzsuchen, der Kali Klettersteig, der Märchenweg und der Escape Room Schladming.

Mit der **Sommercard** viele Vorteile genießen: Ab einer Übernachtung bei einem gekennzeichneten Sommercard-Gastgeber erhalten Gäste die Schladming-Dachstein Sommercard mit einem Riesen-Paket an Vorteilen. Das beginnt mit der freien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und täglich einer kostenlosen Berg- und Talfahrt mit einer Seilbahn in der Region. Darüber hinaus gibt es zahlreiche inkludierte und ermäßigte Urlaubserlebnisse in Museen, Schwimmbädern, an Badensee, uv.m. www.steiermark.com/de/Schladming-Dachstein

Die **Südsteiermark** zelebriert die Kulinarik vom Picknick über den Buschenschank bis zum Haubenlokal. Hier wird jeder Gaumen glücklich. 😊

Fruchtige Weißweine und der einzigartige Schilcher entfalten ihr volles Aroma. Kernöl-, Schinken- und Käsespezialitäten machen die Südsteiermark zu einem Treffpunkt für Freunde des guten Geschmacks. Urige Weinkeller, stilvolle Vinotheken, bodenständige Buschenschänken, originelle Gaststätten und kreative Haubenlokale – hier kommt die Essenz der Südsteiermark ins Glas und auf den Teller.

Besonderer Tipp: Bei einem herzhaften **Picknick im Weingarten** kann man die Vielfalt der regionalen Produkte erleben und die atemberaubenden Panoramen entlang der drei Weinstraßen – Schilcher, Sausaler und Südsteirische Weinstraße – in vollen Zügen genießen.

www.suedsteiermark.com/picknick

Mit dem **WeinMOBIL** gibt es in der Südsteiermark ein flächendeckendes touristisches Mobilitäts-Angebot: Ob zum Weingut, zum Ausflugsziel, zum Beherbergungs- und/oder Gastronomiebetrieb – das WeinMOBIL ist sowohl für Gäste als auch für Einheimische eine optimale Einrichtung, um bequem und günstig die gewünschten Destinationen zu erreichen. Dazu wurden mehr als 2.000 touristische Haltepunkte in der Region erstellt, inklusive der Bahnhöfe, um die Anbindung an den öffentlichen Verkehr zu gewährleisten. 2024 widmet sich die Südsteiermark verstärkt dem **Thema „Familie“**. Auf einer eigenen [Landingpage](#) und in einem Familienfolder werden Aktivitäten und Ausflugsziele für Familien übersichtlich dargestellt, sodass man gut vorausplanen kann. Mit TRAUBI wurde ein Familien- bzw. Kindermaskottchen kreiert, das Groß und Klein spielerisch durch die Südsteiermark führt. www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Urlaub-planen/Familienurlaub

Das **Thermen- & Vulkanland** ist nicht nur Österreichs älteste Thermenregion, sondern wurde 2024 auch zur **beliebtesten Golfdestination in Österreich** gekürt.

Bei der Abstimmung des Reisebüros TravelPro zur beliebtesten Golfdestination Österreichs ging der Sieg mit 54 % der Stimmen an die Region in der Südoststeiermark. Die Südoststeiermark punktet mit **Golfanlagen, Thermen und Kulinarik**. Mit der 27-Loch-Anlage Bad Loipersdorf, den 18-Loch-Anlagen in Bad Waltersdorf und Klöch sowie der 9-Loch-Anlage in Bad Gleichenberg bietet die Region ein abwechslungsreiches Golf-Portfolio. Drei genussvolle Golftage warten vom 15. bis 17. September bei den Thermen- & Vulkanland Golftagen auf Teilnehmer aus ganz Österreich. Wer sich jetzt schon einen begehrten Startplatz sichern will, schickt am besten eine E-Mail an: office@thermengolf.at.

Camping heißt immer und überall zu Hause ein. Mit zehn Campingplätzen, davon einem brandneuen in Riegersburg, hat man im Thermen- & Vulkanland die Qual der Wahl. Mit dem **Camping Resort Riegersburg** wird am 22. März der 10. und zugleich größte Campingplatz im Thermen- & Vulkanland eröffnet, in unmittelbarer Nähe der imposanten Riegersburg, einer historischen Burg, die Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit entführt. Das 20.000 m² große Areal bietet Platz für mehr als 500 Gäste. 120 Stellplätze in drei verschiedenen Kategorien bieten die optimale Voraussetzung für einen gelungenen Campingurlaub. <https://riegersburg-camping.com>

Die gesamte Region steht für feinsten Genuss: An der **Vulkanland Route 66** gibt es alle drei Minuten einen kulinarischen Stopp – bei großen Betrieben wie beispielsweise der Zotter Schokoladen Manufaktur, der Manufaktur Gölles für feinen Essig und edle Brände oder der Fromagerie zu Riegersburg und hervorragenden Weinbauern oder auch bei unzähligen kleineren Betrieben. www.steiermark.com/de/Thermen-Vulkanland

Pressinformationen: Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH

martina.haselwander@steiermark.com

Fotos/Texte: www.steiermark.com/foto und www.steiermark.com/presse

Herzhaft-frische Sommer-Bilder

Unzählige frische Sommer-Bilder zeigen das Grüne Herz Österreichs im Steiermark-Bildarchiv in allen Grün-Facetten: www.steiermark.com/foto

